

Fuchsenergie
Rupert Fuchs
Pfunerweg 45
5600 St. Johann im Pongau
+436644714963
rupert.fuchs@sbg.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Objekt Nr 31 Haus D

Neu-Reinbach 21
5600 St. Johann im Pongau



07.02.2023

Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



BEZEICHNUNG

Objekt Nr 31 Haus D

Gebäude(-teil)		Baujahr	1988
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Neu-Reinbach 21	Katastralgemeinde	Reinbach
PLZ/Ort	5600 St. Johann im Pongau	KG-Nr.	55122
Grundstücksnr.	326/14	Seehöhe	560 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1 219 m ²	charakteristische Länge	2,48 m	mittlerer U-Wert	0,64 W/m ² K
Bezugsfläche	975 m ²	Heiztage	265 d	LEK _T -Wert	42,5
Brutto-Volumen	3 574 m ³	Heizgradtage	4109 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1 443 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	sehr schwer
Kompaktheit (A/V)	0,40 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,1 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

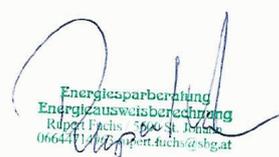
ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	58,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	58,3 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	97,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	2,03
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	85 515 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	70,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	85 515 kWh/a	HWB _{SK}	70,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	15 572 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	112 442 kWh/a	HEB _{SK}	92,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,11
Haushaltsstrombedarf	20 021 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	132 463 kWh/a	EEB _{SK}	108,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	253 004 kWh/a	PEB _{SK}	207,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	174 851 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	143,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	78 153 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	64,1 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	36 560 kg/a	CO ₂ _{SK}	30,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	2,03
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Fuchsenergie Pfunerweg 45 5600 St. Johann im Pongau
Ausstellungsdatum	07.02.2023		
Gültigkeitsdatum	06.02.2033	Unterschrift	

Energiesparberatung
Energieausweisberechnung
Rupert Fuchs, 5600 St. Johann
0664471317, rupert.fuchs@shg.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



Datenblatt GEQ
Objekt Nr 31 Haus D

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf St. Johann im Pongau

HWB_{SK} 70 **f_{GEE} 2,03**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Stromheizung (Strom)

Warmwasser: Stromheizung (Strom)

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Projektanmerkungen

Objekt Nr 31 Haus D

Allgemein

Der Energieausweis ist mittels des standardisierten Berechnungsprogrammes GEQ erstellt worden. Abweichungen durch spezifisches Nutzerverhalten können in der Praxis zu erheblichen Abweichungen bei den Verbrauchswerten führen.

Die Angaben für die Geometrie sind den zur Verfügung gestellten Plänen entnommen worden. Bauteilaufbauten, Schichtstärken und Materialien werden auf Grund der Auskünfte des Eigentümers, Errichter des Objektes bzw. Auftraggebers berücksichtigt bzw. können nur auf Grundlage einer zerstörungsfreien Besichtigung bzw. Beurteilung festgelegt werden.

Liegen diese Informationen nicht oder nur zum Teil vor, hat der Eigentümer, Errichter des Objektes bzw. Auftraggeber die im Energieausweis für die Berechnung notwendigen und vom Energieausweisersteller getroffenen Annahmen zu prüfen und nach seinem Wissensstand gegebenenfalls Korrekturen mitzuteilen.

Für Rechtsstreitigkeiten jeglicher Art, denen dieser Energieausweis zu Grunde liegt und die durch falsche oder nicht erteilte Angaben des Eigentümer, des Errichter des Objektes bzw. des Auftraggebers begründet werden, trägt dieser die alleinige Haftung.

Bei relevanten Änderungen ist die Gültigkeit des Ergebnisses zu überprüfen bzw. der Energieausweis zu aktualisieren.

Die Bauteile wurden aus den Auskünften des Errichters entnommen

Heizlast Abschätzung

Objekt Nr 31 Haus D

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
Neu-Reinbach 21 5600 St. Johann im Pongau	Tel.:
Norm-Außentemperatur: -14,1	V_B 3 574,50 m ³ l_c 2,48 m
Berechnungs-Raumtemperatur 20	A_B 1 442,99 m ² U_m 0,64 [W/m ² K]
Standort: St. Johann im Pongau	BGF 1 218,93 m ²

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	222,4	0,35	70,6
AW01	Außenwand	431,9	0,43	187,7
AW02	Außenwand DG	96,9	0,42	40,8
DS01	Dachschräge hinterlüftet	105,0	0,29	30,1
FE/TÜ	Fenster u. Türen	165,3	1,69	279,8
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	246,3	0,71	110,0
ID01	Decke zu geschlossener Tiefgarage	75,0	0,71	42,6
IW01	Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum	100,3	0,79	71,4
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			83,3
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	64,4	0,80	
	Summe OBEN-Bauteile	327,4		
	Summe UNTEN-Bauteile	321,3		
	Summe Außenwandflächen	528,7		
	Summe Innenwandflächen	100,3		
	Summe Wandflächen zum Bestand	64,4		
	Fensteranteil in Außenwänden 23,8 %	165,3		
	Summe		[W/K]	916,3
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,26
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	43,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	35,280

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile
Objekt Nr 31 Haus D

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend		von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton		B #	0,0500	1,480	0,034
EPS		B #	0,1000	0,040	2,500
1.202.02 Stahlbeton		B #	0,2000	2,300	0,087
Kalk-Innenputz		B #	0,0100	0,800	0,013
		Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3600	U-Wert	0,35

DS01 Dachschräge hinterlüftet								
bestehend			von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ		
Dacheindeckung			B # *	0,0200	1,400	0,014		
1.402.02 Holz			B # *	0,0240	0,140	0,171		
1.706.08 Dachpappe, Pappe			B # *	0,0050	0,170	0,029		
1.402.02 Holz			B # *	0,0240	0,140	0,171		
Sparren Dazw Luft			B # *	0,0800	0,140	0,571		
Sparren dazw.			B #	16,0 %	0,120	0,098		
Steinwolle MW-W			B #	84,0 %	0,0800	0,038	1,627	
Konterlattung dazw.			B #	8,0 %	0,120	0,034		
Steinwolle MW-W			B #	92,0 %	0,0600	0,038	1,220	
Holzschalung			B #	0,0240	0,140	0,171		
Dampfbremse			B #	0,0002	0,170	0,001		
1.108.02 Gipsbauplatten			B #	0,0125	0,290	0,043		
				Dicke 0,1767				
				Dicke gesamt 0,3297	U-Wert	0,29		
Sparren:	RT _o 3,6478	RT _u 3,3272	RT 3,4875					
Konterlattung:	Achsabstand 0,750	Breite 0,120	Dicke 0,080				Rse+Rsi 0,2	
	Achsabstand 0,625	Breite 0,050	Dicke 0,060					

AW01 Außenwand								
bestehend			von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ		
Innenputz			B #	0,0150	1,000	0,015		
Thermo-span 4 cm			B #	0,0400	0,100	0,400		
Thermo-span dazw.			B #	11,3 %	0,100	0,300		
15 cm Schüttdbeton			B #	63,8 %	0,1500	1,330	0,096	
Thermo-span dazw.			B #	3,8 %	0,100	0,300		
EPS-F			B #	21,3 %	0,0500	0,040	1,063	
Thermo-span 4cm			B #	0,0400	0,100	0,400		
Außenputz			B #	0,0200	1,000	0,020		
				Dicke gesamt 0,3150	U-Wert	0,43		
Thermo-span:	RT _o 2,4456	RT _u 2,1564	RT 2,3010				Rse+Rsi 0,17	
	Achsabstand 0,200	Breite 0,030						

ZD01 warme Zwischendecke								
bestehend			von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ		
Parkettboden			B #	0,0120	0,170	0,071		
1.202.06 Estrichbeton			B #	0,0600	1,480	0,041		
Trennschicht			B #	0,0002	0,230	0,001		
TDPT Trittschall-Dämmpl. 35/30			B #	0,0300	0,038	0,789		
Beschüttung (Kies)			B #	0,0500	0,700	0,071		
1.202.02 Stahlbeton			B #	0,2000	2,300	0,087		
Innenputz			B #	0,0100	1,000	0,010		
				Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3622	U-Wert	0,75	

Bauteile
Objekt Nr 31 Haus D
KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkettboden	B #		0,0120	0,170	0,071
1.202.06 Estrichbeton	B #		0,0600	1,480	0,041
Trennschicht	B #		0,0002	0,230	0,001
TDPT Trittschall-Dämmpl. 35/30	B #		0,0300	0,038	0,789
Beschüttung (Kies)	B #		0,0500	0,700	0,071
1.202.02 Stahlbeton	B #		0,2000	2,300	0,087
Innenputz	B #		0,0100	1,000	0,010
Rse+Rsi = 0,34			Dicke gesamt	0,3622	U-Wert
					0,71

ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkettboden	B #		0,0120	0,170	0,071
1.202.06 Estrichbeton	B #		0,0600	1,480	0,041
Trennschicht	B #		0,0002	0,230	0,001
TDPT Trittschall-Dämmpl. 35/30	B #		0,0300	0,038	0,789
Beschüttung (Kies)	B #		0,0500	0,700	0,071
1.202.02 Stahlbeton	B #		0,2000	2,300	0,087
Innenputz	B #		0,0100	1,000	0,010
Rse+Rsi = 0,34			Dicke gesamt	0,3622	U-Wert
					0,71

ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B #		0,0150	1,000	0,015
Thermo-span 4 cm	B #		0,0400	0,100	0,400
Thermo-span dazw.	B #	15,0 %		0,100	0,225
15 cm Schüttbeton	B #	85,0 %	0,1500	1,330	0,096
Thermo-span 4cm	B #		0,0400	0,100	0,400
RTo 1,2922 RTu 1,2059 RT 1,2491			Dicke gesamt	0,2450	U-Wert
Thermo-span:	Achsabstand	0,200 Breite	0,030		0,80
				Rse+Rsi 0,26	

IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossenem Dachraum

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B #		0,0150	1,000	0,015
Thermo-span 4 cm	B #		0,0400	0,100	0,400
Thermo-span dazw.	B #	15,0 %		0,100	0,225
15 cm Schüttbeton	B #	85,0 %	0,1500	1,330	0,096
Thermo-span 4cm	B #		0,0400	0,100	0,400
Innenputz	B #		0,0150	1,000	0,015
RTo 1,3079 RTu 1,2209 RT 1,2644			Dicke gesamt	0,2600	U-Wert
Thermo-span:	Achsabstand	0,200 Breite	0,030		0,79
				Rse+Rsi 0,26	

AW02 Außenwand DG

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B #		0,0150	1,000	0,015
Thermo-span 4 cm	B #		0,0400	0,100	0,400
Thermo-span dazw.	B #	11,3 %		0,100	0,300
15 cm Schüttbeton	B #	63,8 %	0,1500	1,330	0,096
Thermo-span dazw.	B #	3,8 %		0,100	0,300
EPS-F	B #	21,3 %	0,0500	0,040	1,063
Thermo-span 4cm	B #		0,0400	0,100	0,400
Holzschallung hinterlüftet	B # *		0,0500	0,140	0,357
Dicke 0,2950			Dicke gesamt	0,3450	U-Wert
Thermo-span:	Achsabstand	0,200 Breite	0,030		0,42
				Rse+Rsi 0,26	



Bauteile

Objekt Nr 31 Haus D

EW01 erdanliegende Wand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Stahlbeton (2400)	B #	0,3000	2,500	0,120	
Rollierung	B # *	0,4000	0,700	0,571	
		Dicke 0,3000			
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,7000	U-Wert	4,00	

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Beton	B #	0,3000	2,000	0,150	
Rollierung	B # *	0,4000	0,700	0,571	
		Dicke 0,3000			
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,7000	U-Wert	3,13	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

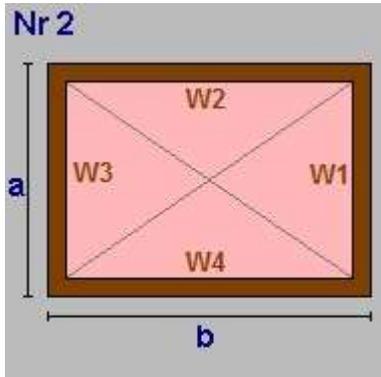
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Objekt Nr 31 Haus D

EG Grundform



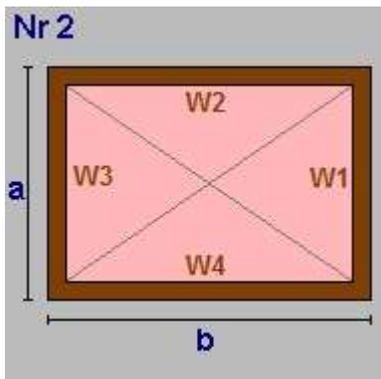
Von EG bis OG2
 $a = 15,30$ $b = 21,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $321,30\text{m}^2$ BRI $919,62\text{m}^3$

Wand W1	$43,79\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$60,11\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$43,79\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$38,64\text{m}^2$	AW01	
Teilung	$7,50 \times 2,86$ (Länge x Höhe)		
	$21,47\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	$321,30\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$246,30\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller
Teilung	$75,00\text{m}^2$	ID01	

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 321,30
EG Bruttorauminhalt [m³]: 919,62

OG1 Grundform



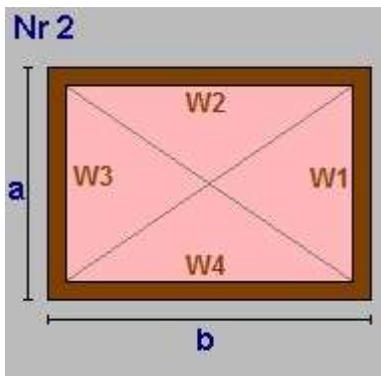
Von EG bis OG2
 $a = 15,30$ $b = 21,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $321,30\text{m}^2$ BRI $919,62\text{m}^3$

Wand W1	$43,79\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$60,11\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$43,79\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$38,64\text{m}^2$	AW01	
Teilung	$7,50 \times 2,86$ (Länge x Höhe)		
	$21,47\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	$321,30\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-321,30\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 321,30
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 919,62

OG2 Grundform



Von EG bis OG2
 $a = 15,30$ $b = 21,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$
 BGF $321,30\text{m}^2$ BRI $919,62\text{m}^3$

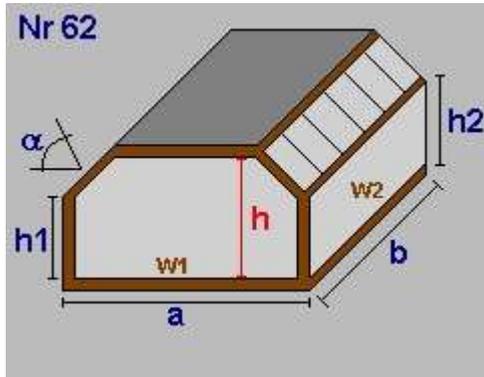
Wand W1	$43,79\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$60,11\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$43,79\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$38,64\text{m}^2$	AW01	
Teilung	$7,50 \times 2,86$ (Länge x Höhe)		
	$21,47\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	$255,03\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	$66,27\text{m}^2$	AD01	
Boden	$-321,30\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG2 Summe

OG2 Bruttogrundfläche [m²]: 321,30
OG2 Bruttorauminhalt [m³]: 919,62

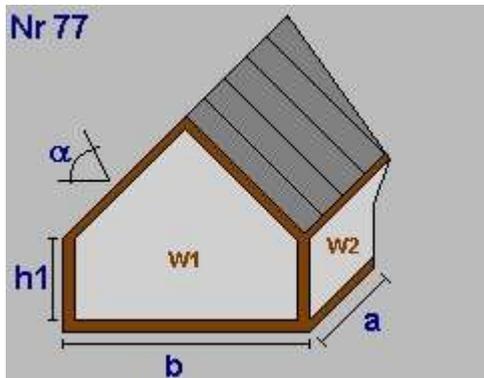
**Geometrieausdruck
Objekt Nr 31 Haus D**

DG Dachkörper



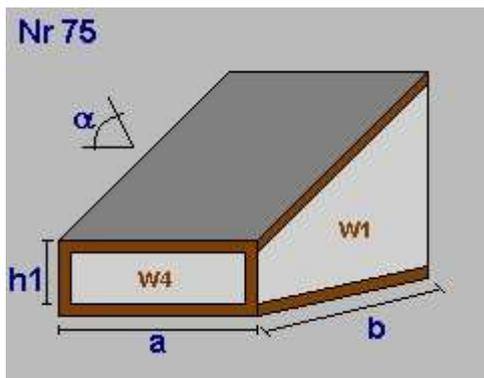
Dachneigung a (°)	22,00
a =	10,70 b = 21,00
h1=	2,20 h2 = 2,20
lichte Raumhöhe (h)=	2,50 + obere Decke: 0,36 => 2,86m
BGF	224,70m ² BRI 620,00m ³
Dachfl.	74,00m ²
Decke	156,09m ²
Wand W1	29,52m ² AW02 Außenwand DG
Wand W2	46,20m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W3	29,52m ² AW02 Außenwand DG
Wand W4	46,20m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Dach	74,00m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	156,09m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-224,70m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Nebengiebel Satteldach



Anzahl	4
Dachneigung a (°)	22,00
a =	1,80 b = 1,40
h1=	2,50
lichte Raumhöhe =	2,59 + obere Decke: 0,19 => 2,78m
BGF	10,08m ² BRI 28,02m ³
Dachfläche	17,47m ²
Dach-Anliegefl.	6,60m ²
Wand W1	14,79m ² AW02 Außenwand DG
Wand W2	18,45m ² AW02
Wand W3	-12,32m ² AW02
Wand W4	18,45m ² AW02
Dach	17,47m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-10,08m ² ZD01 warme Zwischendecke

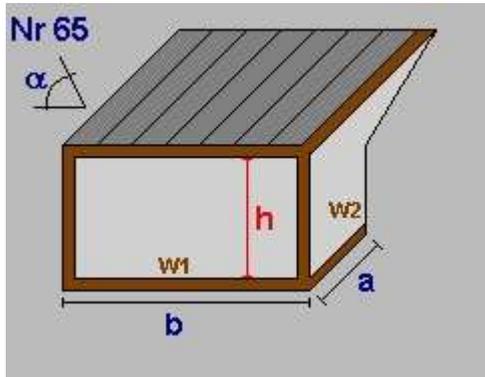
DG Pultdach



Dachneigung a (°)	22,00
a =	3,50 b = 2,25
h1=	1,30
lichte Raumhöhe =	2,02 + obere Decke: 0,19 => 2,21m
BGF	7,88m ² BRI 13,82m ³
Dachfl.	8,49m ²
Wand W1	3,95m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W2	-7,73m ² AW02 Außenwand DG
Wand W3	3,95m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W4	4,55m ² AW02 Außenwand DG
Dach	8,49m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-7,88m ² ZD01 warme Zwischendecke

Geometriausdruck
Objekt Nr 31 Haus D

DG Nebengiebel abgeschleppt



Dachneigung a (°)	4,00		
a =	2,25	b =	5,50
lichte Raumhöhe (h) =	2,50 + obere Decke: 0,18 => 2,68m		
BGF	12,38m ²	BRI	37,41m ³
Dachfläche	22,91m ²		
Dach-Anliegefl.	11,26m ²		
Wand W1	14,72m ²	AW02	Außenwand DG
Wand W2	6,80m ²	AW02	
Wand W3	-12,10m ²	AW01	Außenwand
Wand W4	6,80m ²	AW02	Außenwand DG
Dach	22,91m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-12,38m ²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 255,03
DG Bruttorauminhalt [m³]: 699,25

Deckenvolumen KD01

Fläche 246,30 m² x Dicke 0,36 m = 89,21 m³

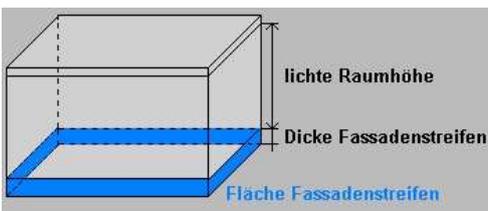
Deckenvolumen ID01

Fläche 75,00 m² x Dicke 0,36 m = 27,17 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 116,37

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,362m	65,10m	23,58m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 1 218,93
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 3 574,50



erdberührte Bauteile
Objekt Nr 31 Haus D

KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 246,30 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m		
Perimeterlänge	72,60 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand

Leitwert 109,96 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370


Fenster und Türen
Objekt Nr 31 Haus D

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,070	1,32	1,69		0,61	
1,32														
NO														
B T1	EG AW01	5	1,40 x 1,50	1,40	1,50	10,50	1,50	1,55	0,070	7,80	1,68	17,64	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	0,70 x 1,00	0,70	1,00	0,70	1,50	1,55	0,070	0,40	1,78	1,25	0,61	0,75
B	EG AW01	1	2,60 x 2,00	2,60	2,00	5,20					2,00	10,40		
B T1	OG1 AW01	5	1,40 x 1,50	1,40	1,50	10,50	1,50	1,55	0,070	7,80	1,68	17,64	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	0,70 x 1,00	0,70	1,00	0,70	1,50	1,55	0,070	0,40	1,78	1,25	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	2,60 x 1,50	2,60	1,50	3,90	1,50	1,55	0,070	2,98	1,69	6,58	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	5	1,40 x 1,50	1,40	1,50	10,50	1,50	1,55	0,070	7,80	1,68	17,64	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	1	0,70 x 1,00	0,70	1,00	0,70	1,50	1,55	0,070	0,40	1,78	1,25	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	1	2,60 x 1,50	2,60	1,50	3,90	1,50	1,55	0,070	2,98	1,69	6,58	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,20 x 1,20	1,20	1,20	1,44	1,50	1,55	0,070	1,00	1,71	2,46	0,61	0,75
22				48,04				31,56				82,69		
NW														
B T1	EG AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,40 x 1,50	1,40	1,50	2,10	1,50	1,55	0,070	1,56	1,68	3,53	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,20 x 2,00	1,20	2,00	4,80	1,50	1,55	0,070	3,60	1,68	8,04	0,61	0,75
12				25,80				19,20				43,31		
SO														
B T1	EG AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	2,60 x 2,00	2,60	2,00	5,20	1,50	1,55	0,070	4,12	1,67	8,68	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	3	1,40 x 1,50	1,40	1,50	6,30	1,50	1,55	0,070	4,68	1,68	10,58	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	1	2,60 x 2,00	2,60	2,00	5,20	1,50	1,55	0,070	4,12	1,67	8,68	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,40 x 1,50	1,40	1,50	4,20	1,50	1,55	0,070	3,12	1,68	7,05	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,20 x 2,00	1,20	2,00	2,40	1,50	1,55	0,070	1,80	1,68	4,02	0,61	0,75
14				35,90				27,20				60,17		
SW														
B T1	EG AW01	2	1,40 x 1,50	1,40	1,50	4,20	1,50	1,55	0,070	3,12	1,68	7,05	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	2,60 x 2,00	2,60	2,00	10,40	1,50	1,55	0,070	8,24	1,67	17,36	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,40 x 1,50	1,40	1,50	4,20	1,50	1,55	0,070	3,12	1,68	7,05	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	2,60 x 2,00	2,60	2,00	10,40	1,50	1,55	0,070	8,24	1,67	17,36	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	2	1,40 x 1,50	1,40	1,50	4,20	1,50	1,55	0,070	3,12	1,68	7,05	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	2	2,60 x 2,00	2,60	2,00	10,40	1,50	1,55	0,070	8,24	1,67	17,36	0,61	0,75
B T1	DG AW02	4	1,20 x 1,20	1,20	1,20	5,76	1,50	1,55	0,070	4,00	1,71	9,85	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	3,00 x 2,00	3,00	2,00	6,00	1,50	1,55	0,070	4,45	1,74	10,43	0,61	0,75
17				55,56				42,53				93,51		
Summe		65		165,30				120,49				279,68		



Fenster und Türen Objekt Nr 31 Haus D

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes


Rahmen
Objekt Nr 31 Haus D

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,20 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,40 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,20 x 2,00	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
3,00 x 2,00	0,100	0,100	0,100	0,100	26	3	0,110						Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
2,60 x 2,00	0,100	0,100	0,100	0,100	21	1	0,110						Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,70 x 1,00	0,100	0,100	0,100	0,100	43								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74
2,60 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	24	1	0,110						Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahmentiefe < 74

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima
Objekt Nr 31 Haus D

Heizwärmebedarf Standortklima (St. Johann im Pongau)

BGF 1 218,93 m² L_T 916,31 W/K Innentemperatur 20 °C tau 170,06 h
BRI 3 574,50 m³ L_V 344,81 W/K a 11,629

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-3,50	1,000	16 019	6 028	2 721	1 497	1,000	17 829
Februar	28	28	-1,30	1,000	13 116	4 935	2 457	2 051	1,000	13 543
März	31	31	2,61	1,000	11 856	4 461	2 721	2 778	1,000	10 819
April	30	30	7,19	1,000	8 454	3 181	2 632	3 219	1,000	5 784
Mai	31	31	11,86	0,974	5 547	2 087	2 651	3 657	1,000	1 326
Juni	30	0	14,79	0,748	3 435	1 292	1 970	2 711	0,001	0
Juli	31	0	16,56	0,496	2 347	883	1 349	1 880	0,000	0
August	31	0	16,12	0,574	2 648	996	1 562	2 080	0,000	0
September	30	22	13,05	0,962	4 585	1 725	2 532	2 900	0,726	638
Oktober	31	31	7,87	1,000	8 272	3 113	2 721	2 325	1,000	6 340
November	30	30	2,07	1,000	11 831	4 452	2 633	1 536	1,000	12 114
Dezember	31	31	-2,41	1,000	15 276	5 748	2 721	1 181	1,000	17 123
Gesamt	365	265			103 384	38 904	28 670	27 813		85 515

HWB_{SK} = 70,16 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima
Objekt Nr 31 Haus D
Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (St. Johann im Pongau)

BGF	1 218,93 m ²	L _T	916,31 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	170,06 h
BRI	3 574,50 m ³	L _V	344,81 W/K			a	11,629

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-3,50	1,000	16 019	6 028	2 721	1 497	1,000	17 829
Februar	28	28	-1,30	1,000	13 116	4 935	2 457	2 051	1,000	13 543
März	31	31	2,61	1,000	11 856	4 461	2 721	2 778	1,000	10 819
April	30	30	7,19	1,000	8 454	3 181	2 632	3 219	1,000	5 784
Mai	31	31	11,86	0,974	5 547	2 087	2 651	3 657	1,000	1 326
Juni	30	0	14,79	0,748	3 435	1 292	1 970	2 711	0,001	0
Juli	31	0	16,56	0,496	2 347	883	1 349	1 880	0,000	0
August	31	0	16,12	0,574	2 648	996	1 562	2 080	0,000	0
September	30	22	13,05	0,962	4 585	1 725	2 532	2 900	0,726	638
Oktober	31	31	7,87	1,000	8 272	3 113	2 721	2 325	1,000	6 340
November	30	30	2,07	1,000	11 831	4 452	2 633	1 536	1,000	12 114
Dezember	31	31	-2,41	1,000	15 276	5 748	2 721	1 181	1,000	17 123
Gesamt	365	265			103 384	38 904	28 670	27 813		85 515

HWB_{Ref,SK} = 70,16 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima

Objekt Nr 31 Haus D

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 218,93 m² L_T 916,31 W/K Innentemperatur 20 °C tau 170,06 h
 BRI 3 574,50 m³ L_V 344,81 W/K a 11,629

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	14 678	5 523	2 721	1 181	1,000	16 299
Februar	28	28	0,73	1,000	11 866	4 465	2 457	1 856	1,000	12 017
März	31	31	4,81	1,000	10 356	3 897	2 721	2 654	1,000	8 878
April	30	30	9,62	0,999	6 848	2 577	2 629	3 209	1,000	3 587
Mai	31	8	14,20	0,794	3 954	1 488	2 160	3 188	0,254	24
Juni	30	0	17,33	0,369	1 762	663	971	1 454	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,120	600	226	327	498	0,000	0
August	31	0	18,56	0,209	982	369	568	783	0,000	0
September	30	8	15,03	0,789	3 279	1 234	2 077	2 363	0,282	21
Oktober	31	31	9,64	1,000	7 063	2 658	2 720	2 211	1,000	4 789
November	30	30	4,16	1,000	10 450	3 932	2 633	1 224	1,000	10 526
Dezember	31	31	0,19	1,000	13 505	5 082	2 721	961	1,000	14 906
Gesamt	365	228			85 341	32 114	24 704	21 583		71 047

HWB_{RK} = 58,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima
Objekt Nr 31 Haus D

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 218,93 m² L_T 916,31 W/K Innentemperatur 20 °C tau 170,06 h
BRI 3 574,50 m³ L_V 344,81 W/K a 11,629

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	14 678	5 523	2 721	1 181	1,000	16 299
Februar	28	28	0,73	1,000	11 866	4 465	2 457	1 856	1,000	12 017
März	31	31	4,81	1,000	10 356	3 897	2 721	2 654	1,000	8 878
April	30	30	9,62	0,999	6 848	2 577	2 629	3 209	1,000	3 587
Mai	31	8	14,20	0,794	3 954	1 488	2 160	3 188	0,254	24
Juni	30	0	17,33	0,369	1 762	663	971	1 454	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,120	600	226	327	498	0,000	0
August	31	0	18,56	0,209	982	369	568	783	0,000	0
September	30	8	15,03	0,789	3 279	1 234	2 077	2 363	0,282	21
Oktober	31	31	9,64	1,000	7 063	2 658	2 720	2 211	1,000	4 789
November	30	30	4,16	1,000	10 450	3 932	2 633	1 224	1,000	10 526
Dezember	31	31	0,19	1,000	13 505	5 082	2 721	961	1,000	14 906
Gesamt	365	228			85 341	32 114	24 704	21 583		71 047

HWB_{Ref,RK} = 58,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
Objekt Nr 31 Haus D

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

WWB-Eingabe
Objekt Nr 31 Haus D

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		70,0	Nein	19,68	100
Steigleitungen	Nein		40,0	Nein	48,76	100
Stichleitungen					195,03	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Vor 1989

Nennvolumen 1 500 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 9,65 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Nr 31 Haus D		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Neu-Reinbach 21	Katastralgemeinde	Reinbach
PLZ/Ort	5600 St. Johann im Pongau	KG-Nr.	55122
Grundstücksnr.	326/14	Seehöhe	560 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 70 **f_{GEE} 2,03**

Energieausweis Ausstellungsdatum 07.02.2023

Gültigkeitsdatum 06.02.2033

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Nr 31 Haus D		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Neu-Reinbach 21	Katastralgemeinde	Reinbach
PLZ/Ort	5600 St. Johann im Pongau	KG-Nr.	55122
Grundstücksnr.	326/14	Seehöhe	560 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 70 f_{GEE} 2,03

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Nr 31 Haus D		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Neu-Reinbach 21	Katastralgemeinde	Reinbach
PLZ/Ort	5600 St. Johann im Pongau	KG-Nr.	55122
Grundstücksnr.	326/14	Seehöhe	560 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 70 f_{GEE} 2,03

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Verkäufer/Bestandgeber

 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Käufer/Bestandnehmer

 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.